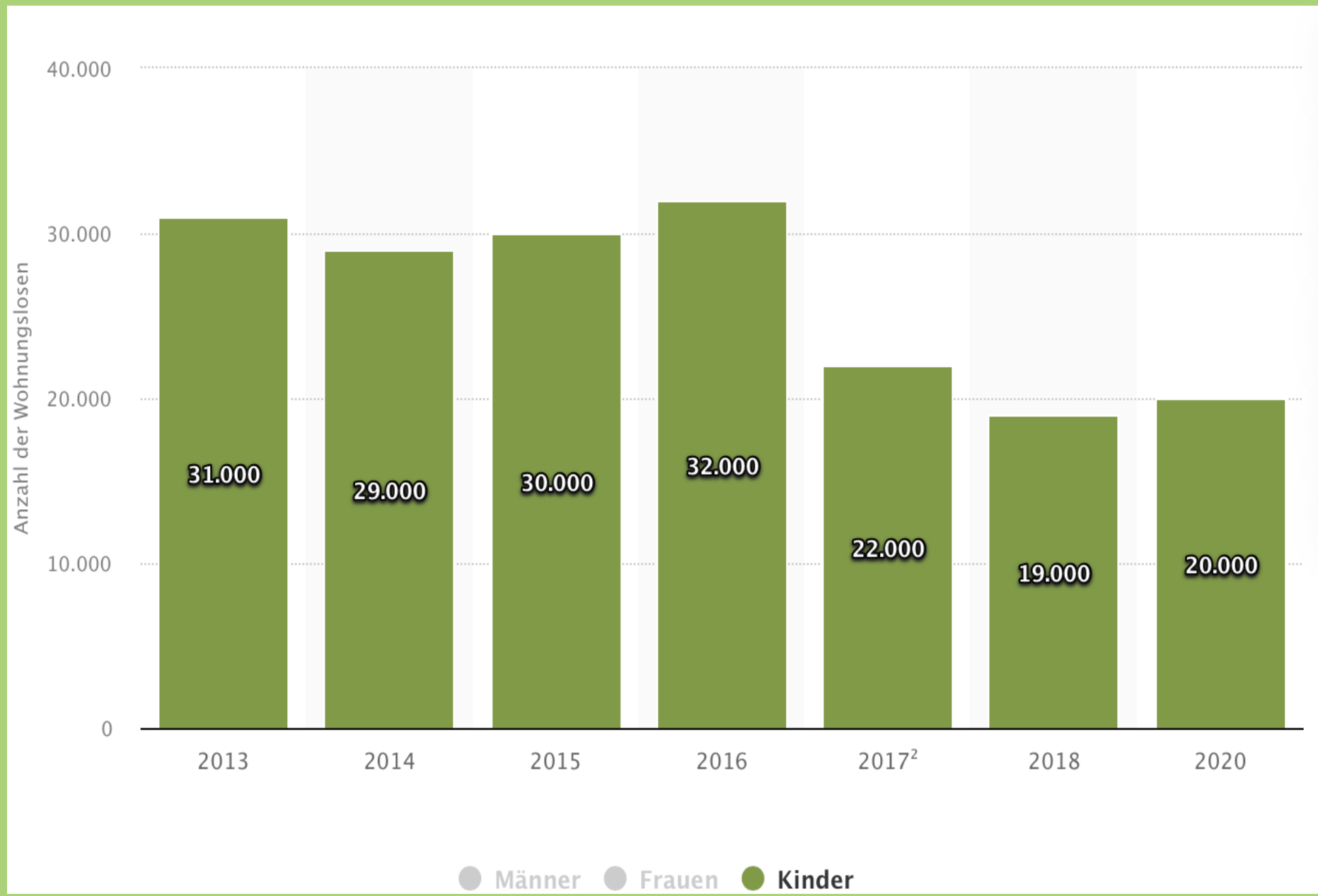


Die gesundheitliche Lage und Versorgung von Kindern/Jugendlichen auf der Straße

Tajana Jahn, Lorena Oesterreich, Kirsten Möller

Problemaufriss

„Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, **Wohnung**, ärztliche Versorgung...“
– Art. 25 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte



Grafik 1: Anzahl der wohnungslosen Kinder in Deutschland von 2013 bis 2020, Quelle: statista 23.02.2022, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/785642/umfrage/anzahl-der-wohnungslosen-maenner-frauen-und-kinder-in-deutschland/>

Begriffsbestimmungen

Kind:
 > § 7 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII
 > Bis zur Vollendung des 13. Lebensjahres

Jugendlicher:
 > § 7 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII
 > 14- bis unter 18-Jährige

Straßenkinder & -jugendliche:
 > Meint Minderjährige, die sich für längere Zeit unerlaubt außerhalb ihres gemeldeten Wohnsitzes aufhalten (Lebensmittelpunkt = Straße)

Quelle: Beierle, S., Praxisbericht zur Projektarbeit mit Straßenjugendlichen, 2017, DJI e.V.

Wohnungslosigkeit:
 > Bezeichnet diejenigen, die über keine eigene mietrechtlich abgesicherte Wohnung oder Wohneigentum verfügen
 > Nicht institutionell untergebracht
 > Temporäres Unterkommen bei Freunden/Verwandten

Obdachlosigkeit:
 > Bezeichnet diejenigen, die im öffentlichen Raum übernachten (Parks, Gärten, U-Bahnhöfe etc.)
 > Unterscheidet freiwillige und unfreiwillige Obdachlosigkeit
 ♦ Freiwillig = mit Straßenleben einverstanden
 ♦ Unfreiwillig = mit Straßenleben nicht einverstanden

Quelle: Ruder, K.-H., Grundsätze der polizei- und ordnungsrechtlichen Unterbringung von (unfreiwillig) obdachlosen Menschen unter besonderer Berücksichtigung obdachloser Unionsbürger, Heft 64, BAG W-Verlag

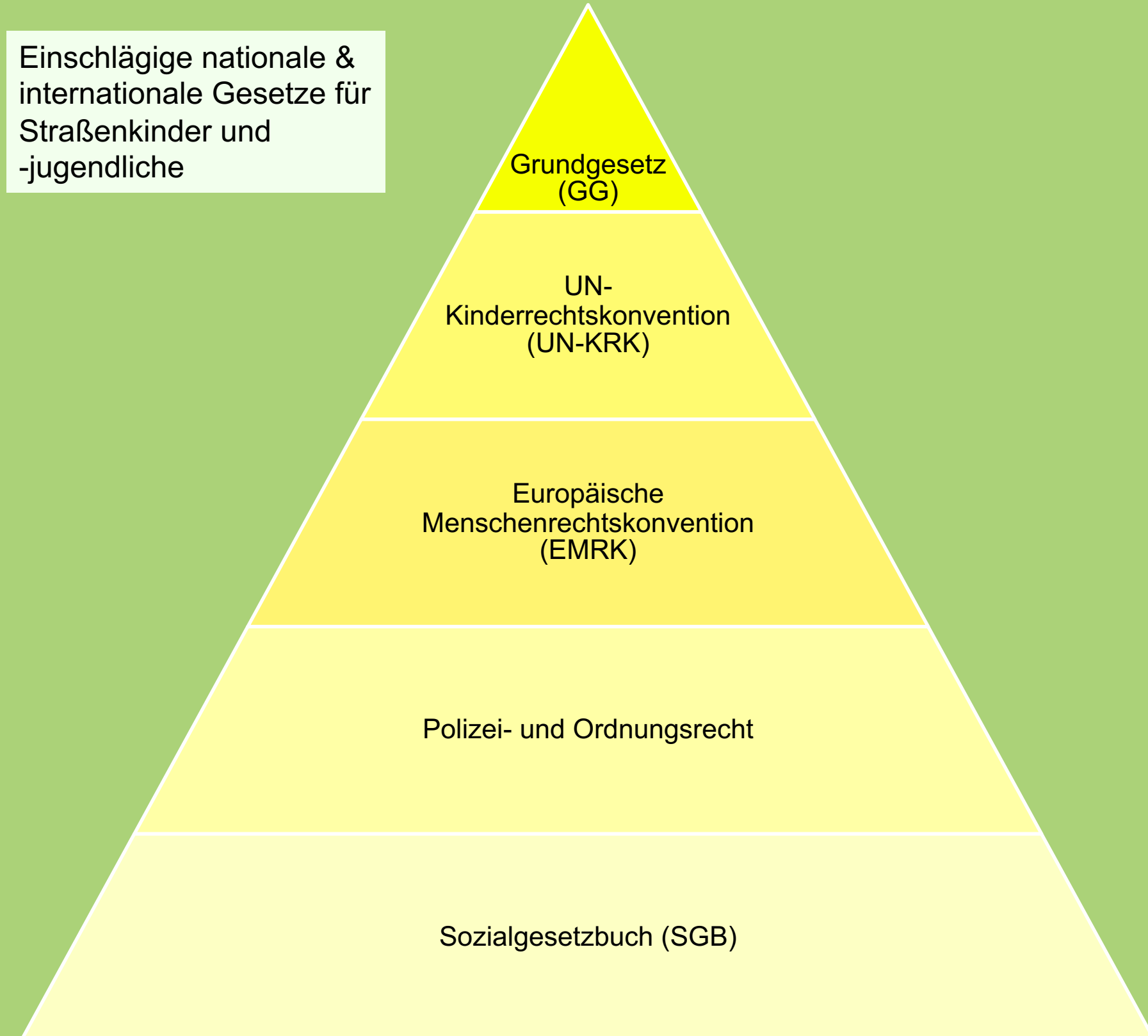
Gründe und Belastungen

Gründe	Belastungen
Familienflucht	Lebensbedingungen auf der Straße (Witterung, Schlafplatz, Hygiene, Ernährung)
Armut, Arbeitslosigkeit & Überschuldung (Eltern)	Finanzielle Belastung (Betteln, Diebstahl/Raub, Drogenhandel, Prostitution)
Suchtproblematik (Eltern)	Sucht (selbst betroffen)
Flucht oder Entlassung aus Jugendhilfeeinrichtungen	Gesundheit
Sehnsucht nach Freiheit	

Zusammenspiel verschiedener Gründe ist der Beginn des Straßenlebens, Resultat: Belastungen

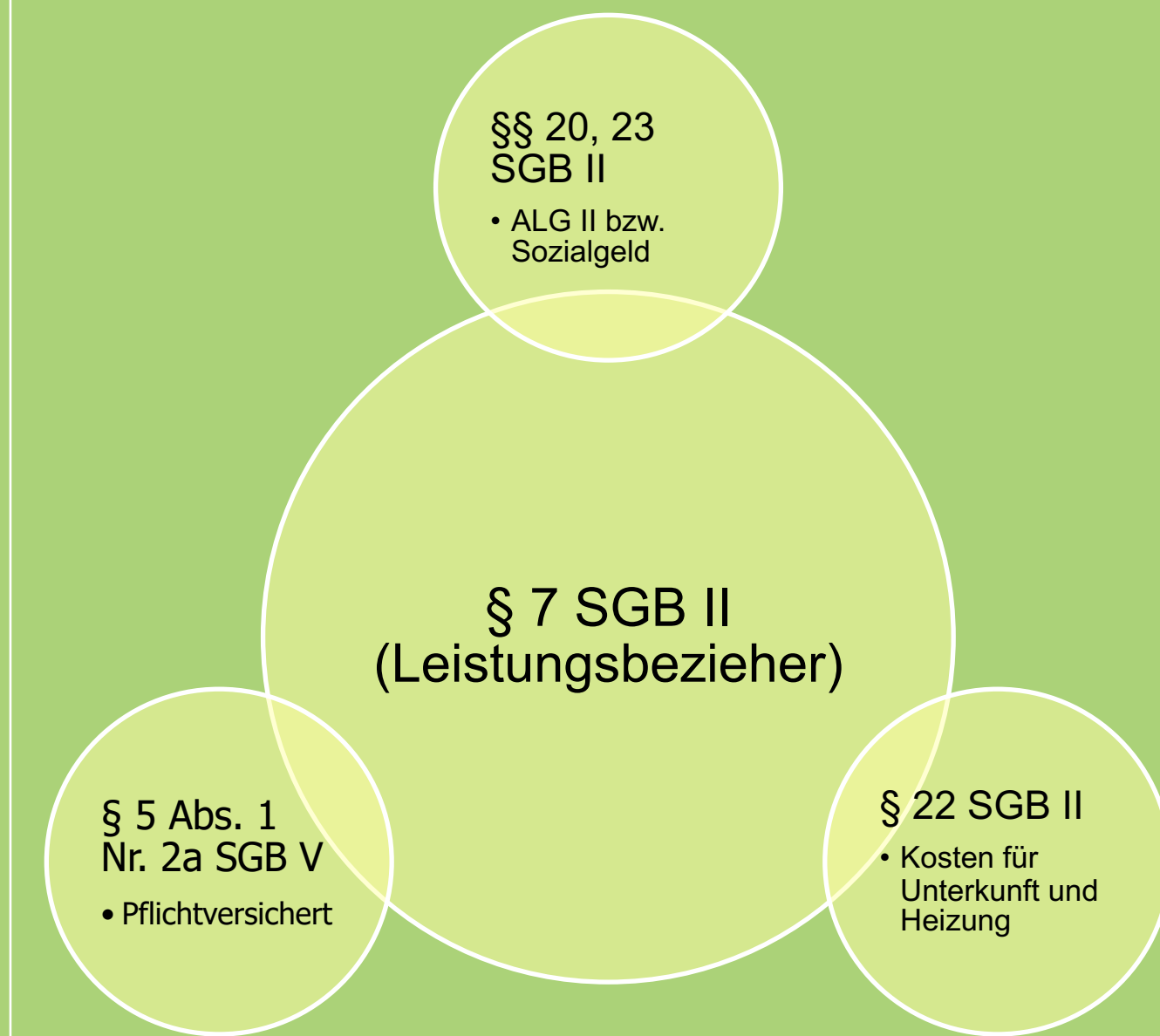
Quelle 1: Annen, P., Agency auf der Straße, 2022, Springer Verlag
 Quelle 2: Franke, M., Obdachlosigkeit in Deutschland, 2015, Diplomica Verlag

Rechtliche Grundlagen

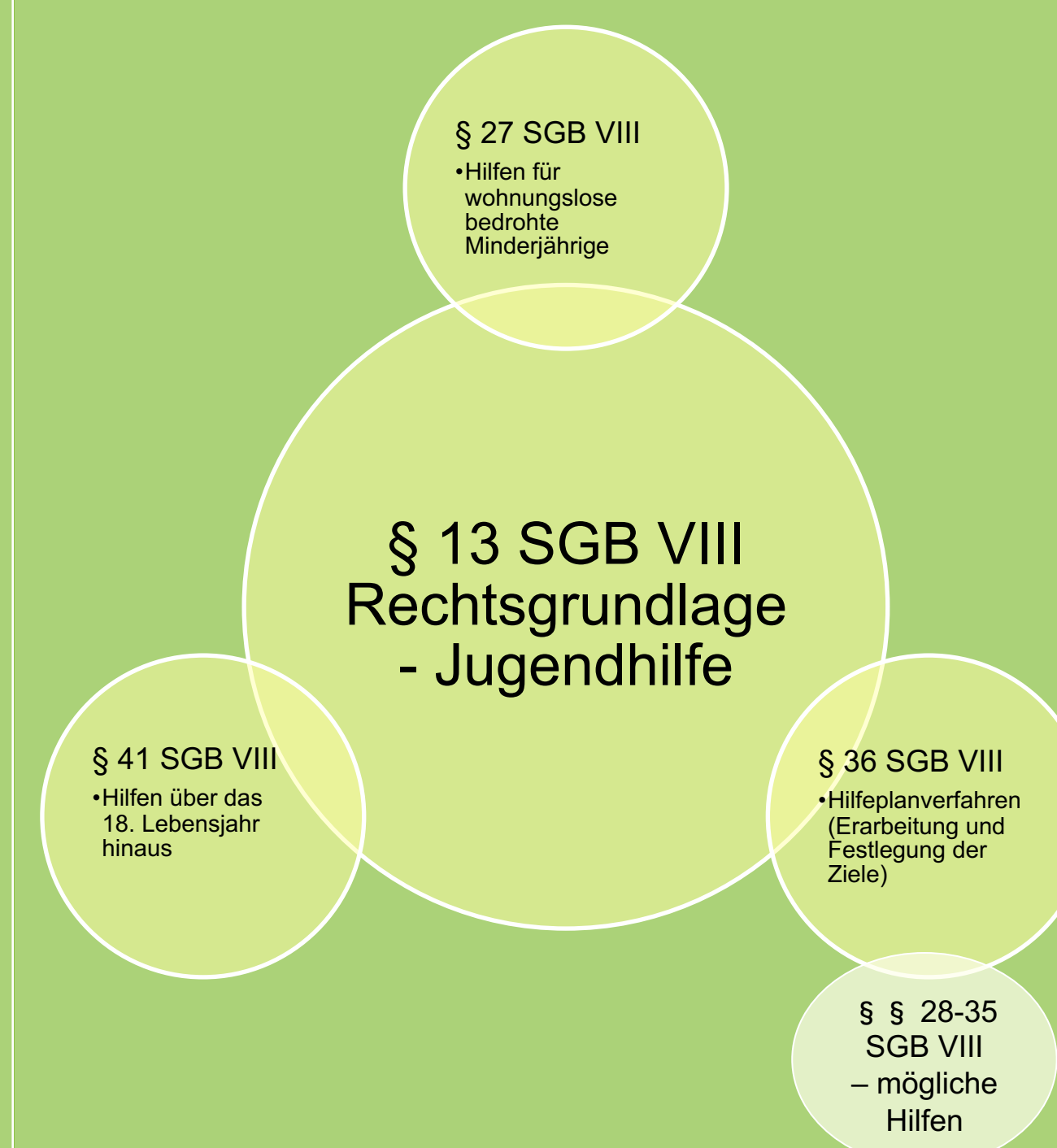


Quelle: In Anlehnung zu Ruder, K.-H., Grundsätze der polizei- und ordnungsrechtlichen Unterbringung von (unfreiwillig) obdachlosen Menschen unter besonderer Berücksichtigung obdachloser Unionsbürger, Heft 64, BAG W-Verlag

Sozialgesetzbuch II (SGB II):



Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII):



Quelle: Beierle, S., Praxisbericht zur Projektarbeit mit Straßenjugendlichen, 2017, DJI e.V.

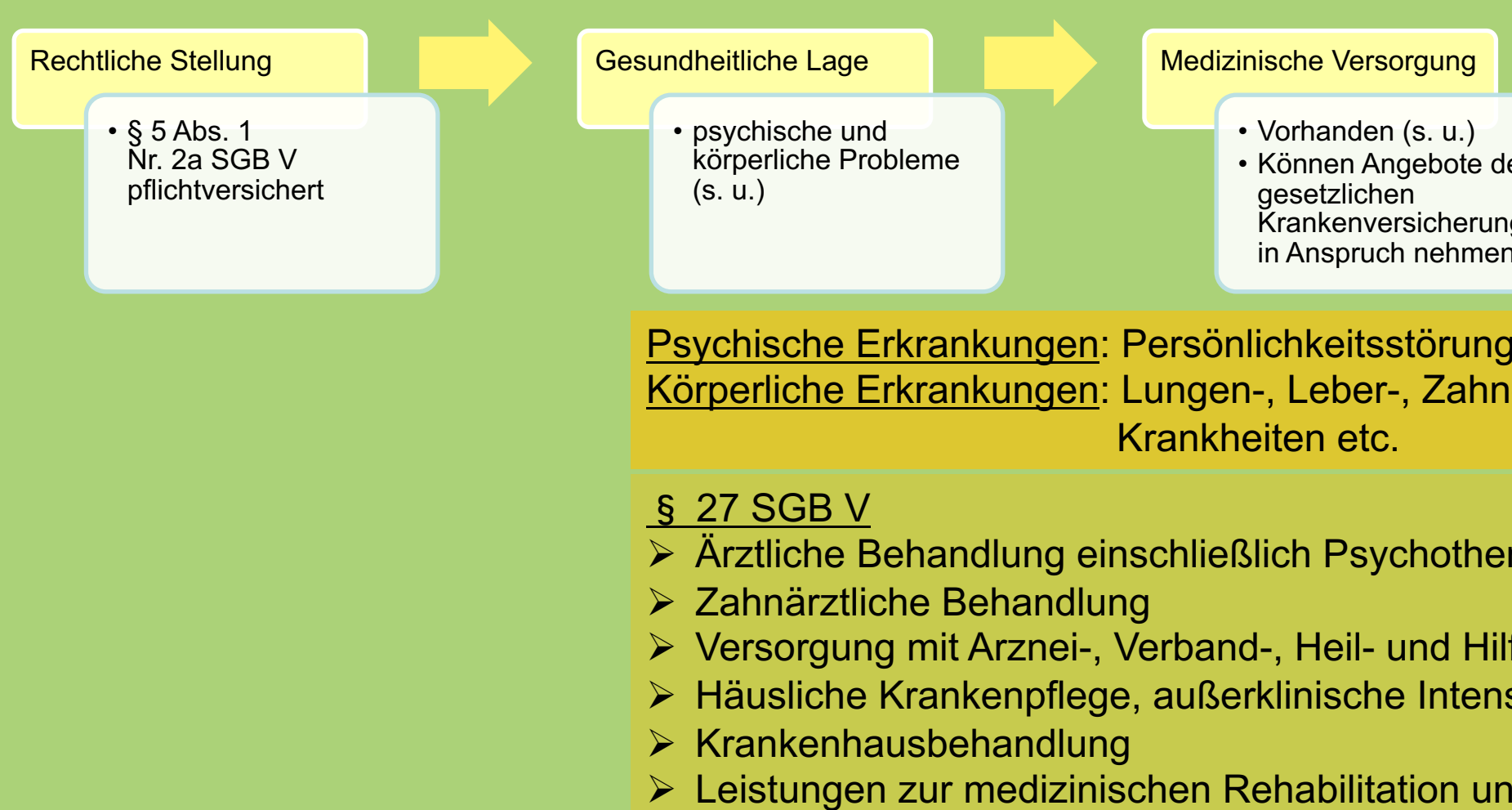
Sozialgesetzbuch XII (SGB XII):



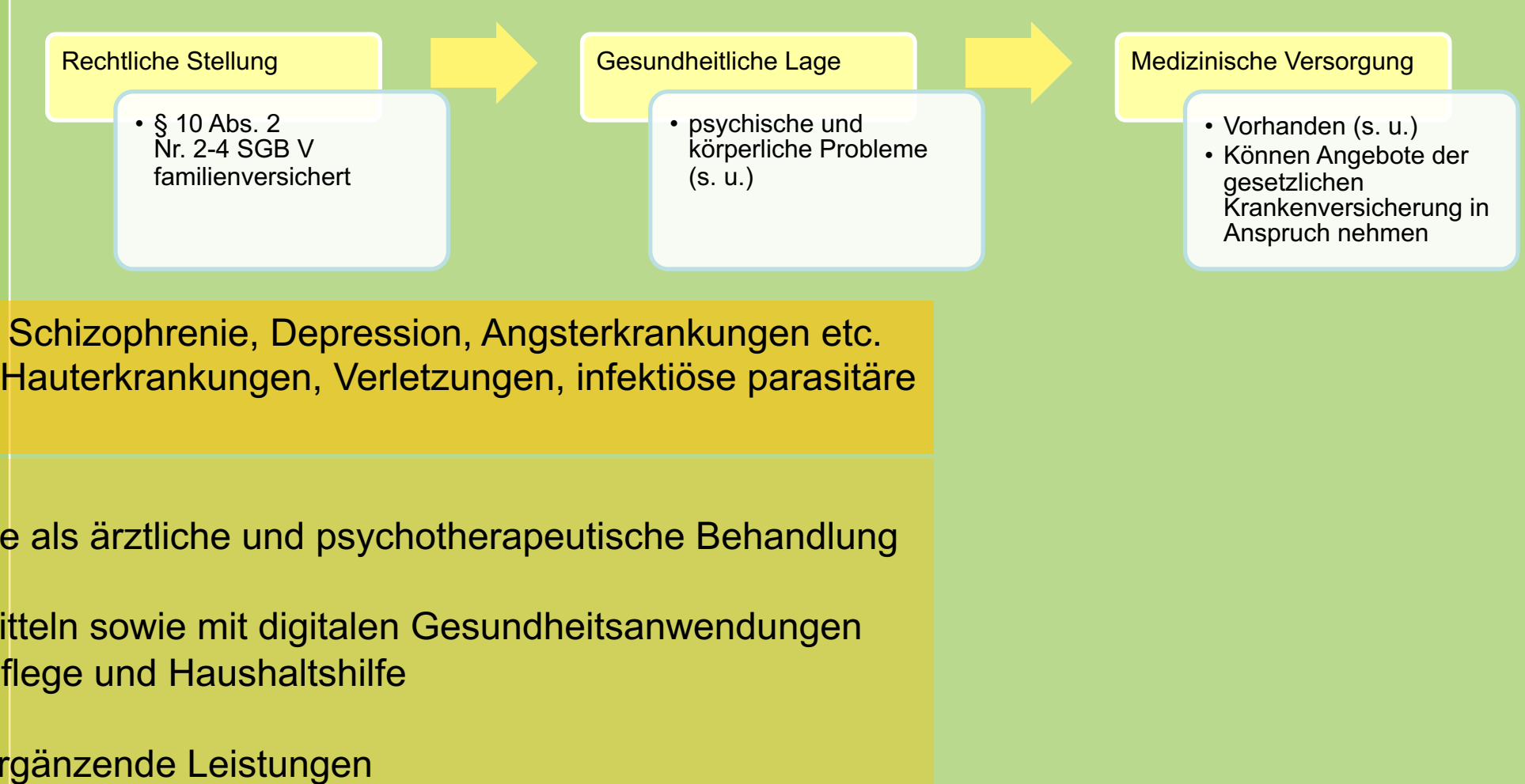
Quelle: Lutz, R., Sartorius, W., Simon, T., Lehrbuch der Wohnungslosenhilfe, 2017, Beltz-Juventa

Gegenüberstellung hinsichtlich der gesundheitlichen Lage und medizinischen Versorgung

Leistungsbezieher (SGB II-Bezug)



Nicht-Leistungsbezieher (Differenzierung prekär, da Kinder und Jugendliche meist krankenversichert)



Psychische Erkrankungen: Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, Depression, Angststörungen etc.
Körperliche Erkrankungen: Lungen-, Leber-, Zahn- & Hauterkrankungen, Verletzungen, infektiöse parasitäre Krankheiten etc.

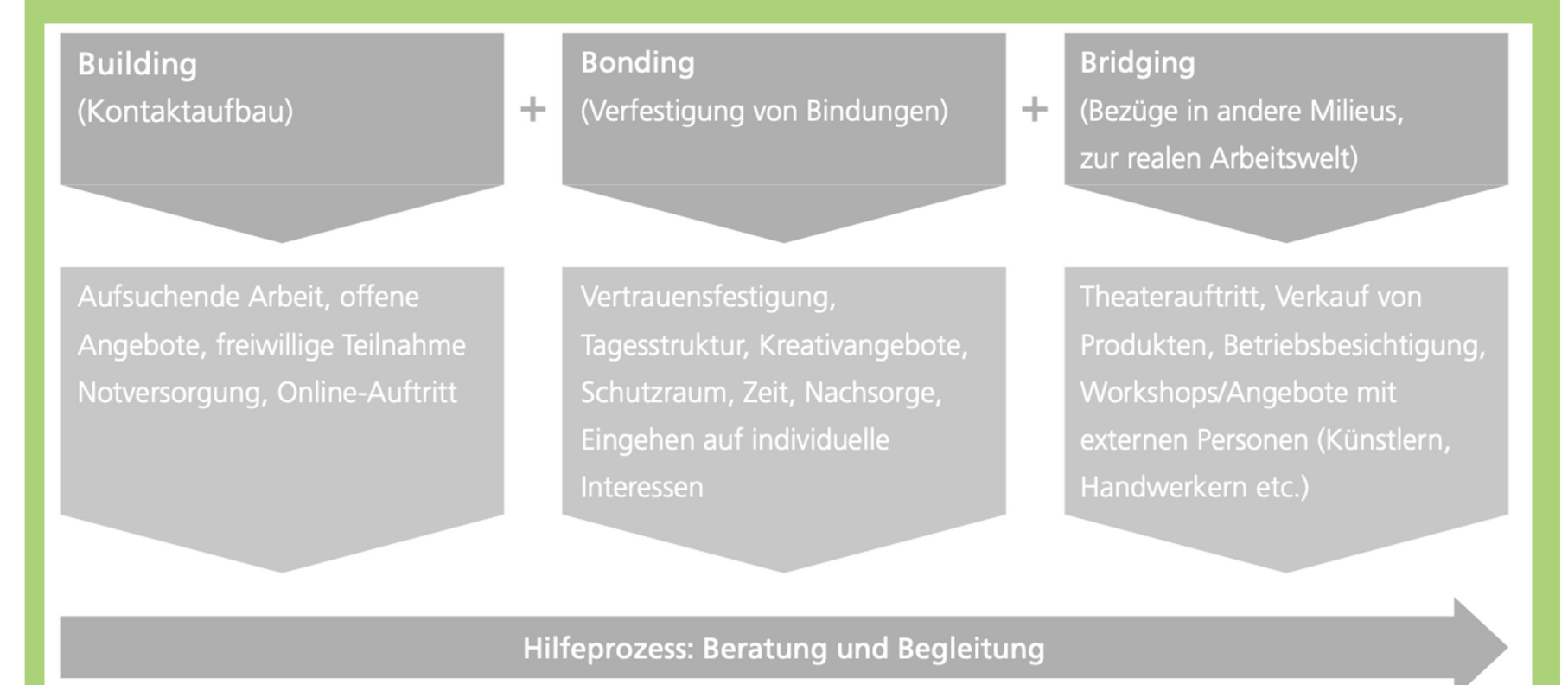
§ 27 SGB V
 > Ärztliche Behandlung einschließlich Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung
 > Zahnärztliche Behandlung
 > Versorgung mit Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln sowie mit digitalen Gesundheitsanwendungen
 > Häusliche Krankenpflege, außerklinische Intensivpflege und Haushaltshilfe
 > Krankenhausbehandlung
 > Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und ergänzende Leistungen

Fazit: trotz bestehender Krankenversicherung nehmen Straßenkinder & -jugendliche die medizinische Versorgung selten in Anspruch (Gründe: Scham, Angst, nicht im Besitz der Versichertenkarte, keine Kenntnis über bestehende Krankenversicherung, etc.)

Quelle 1: Gillich, S., Keicher, R., Ohne Wohnung in Deutschland, 2017, Lambertus-Verlag
 Quelle 2: Bundesministerium für Gesundheit, Leistungskatalog der Krankenversicherung, 08/2016, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/leistungskatalog.html>

Bewältigungsstrategien

Hilfeprozess für Jugendhilfe:



Grafik 2: Angebote im Hilfeprozess, Quelle: Beierle, S., Hoch, C., Straßenjugendliche in Deutschland, 2017, DJI e.V.

Weitere Maßnahmen:

- > Ambulante Beratungsstellen
- > Suchtberatungen
- > Wohnheime / betreutes Wohnen / Notgemeinschaften
- > Streetworker
- > Schulsozialarbeit

Quelle: Caritas, Wege aus der Wohnungslosigkeit, 27.04.2017, <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/wohnungslosigkeit/zurueckindie-eigenenvierwaende/wege-aus-der-wohnungslosigkeit>

Methodik:

Literatur- und Grafikercherche via Internet und auf Grundlage der Hausarbeit, übernehmen von Grafiken und teils eigene Erarbeitung von Darstellungen

Suchbegriffe:

Obdachlosigkeit, Wohnungslosigkeit, Straßenkinder und -jugendliche, Ursachen von Obdachlosigkeit/Wohnungslosigkeit, Rechtliche Grundlagen, Bewältigungsstrategien